



**Wissensvermittlung
für Landwirte**



» LAND. WISSEN. SCHAFFT. «

Die Akademie der Maschinenringe bietet in Kooperation mit der DLG-Akademie seinen landwirtschaftlichen Mitgliedsbetrieben Zugang zu aktuellen Branchen- und Wissenschaftsthemen der modernen Landwirtschaft. Und das in gewohnt praxisnaher Form.

Die DLG e.V. und der Bundesverband der Maschinenringe stehen gemeinsam für eine moderne und professionelle Weiterbildung von Praktikern in der Landwirtschaft.

Die Angebote beider Partner ergänzen sich auf optimale Weise:

Die Akademie der Maschinenringe steht für eine praxisnahe Weiterbildung. Die DLG-Akademie steht für den Transfer von aktuellen Branchen- und Fachthemen der Landwirtschaft, des Agribusiness und der Lebensmittelwirtschaft.

Gemeinsam schaffen wir die Verbindung aus Wissenschaft und der praktischen Expertise: das Wissen, das Landwirte brauchen.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Akademie der Maschinenringe

Bundesverband der Maschinenringe e.V.
Am Maschinenring 1
86633 Neuburg a.d. Donau

Magdalena Körber

Arina Hartlieb

T +49 (0) 84 31 – 64 99 1067
akademie@maschinenringe.com
www.akademie.maschinenring.de



» WIR HANDELN NACH PRAKTISCHER THEORIE. «

Wissensvermittlung
Landwirtschaft.





HOFLADEN, MILCHTANKSTELLE

Grundlagen – Mein Konzept.

DIREKT VERMARKTEN

Wie kalkuliere ich?



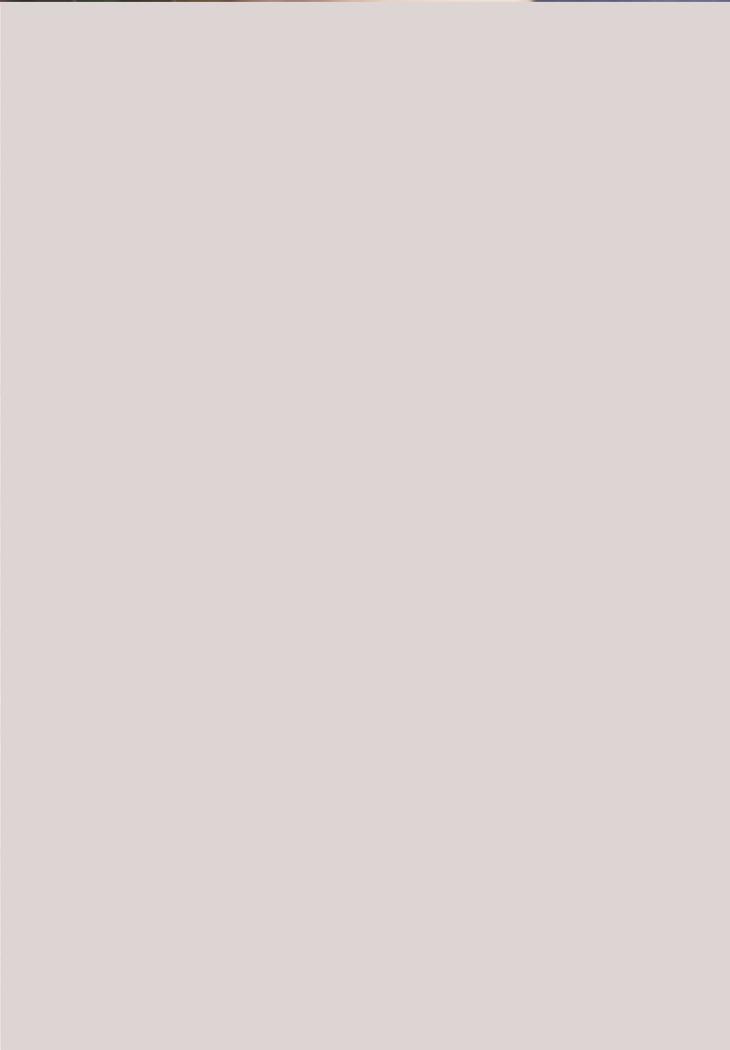
GETREIDELAGER

Richtig investieren und
optimal managen.



BIN ICH ZUKUNFTSFÄHIG?

Kennzahlen und Kalkulationen.



WERKSTATT OPTIMAL EINRICHTEN

Wie richte ich meine Werkstatt
ein und statte sie richtig aus?



VERHANDLUNGS- TECHNIKEN

Wie verhandle ich besser?



BÜRO DER ZUKUNFT

Die Umstellung zum digitalen
Büro meistern?



BODENFRUCHT- BARKEIT ERHÖHEN

Erträge steigern.



FITTER BODEN: ZWISCHEN- FRÜCHTE UND UNTERSAATEN

Welche Voraussetzungen gibt es
für einen nachhaltigen Einsatz?



PHYTOMEDIZIN

Werden Sie zum Doc
Ihrer Pflanzen!



CHRISTIAN
BACHNIKE

ist Mitarbeiter der DEULA-Nienburg und Landmaschinenmechanikermeister. Christian Bachnicke ist langjähriger Trainer für Land- und Baumaschinenmechaniker sowie Lohnunternehmer. Er trainiert und berät in Großbetrieben in Deutschland, der Ukraine und Russland.

Seminar
**Werkstatt
optimal
einrichten**

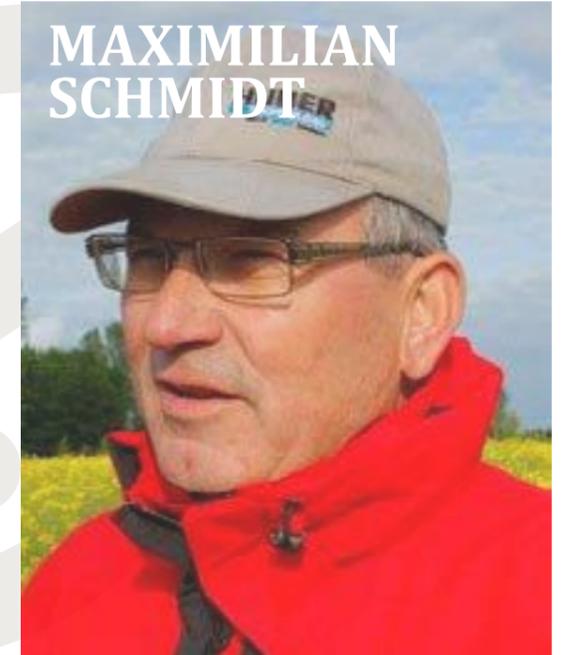
» UNSERE KOMPETENZ «



MALTE
BOMBIEN

Seminar
Getreidelager

ist Diplom-Agraringenieur mit langjähriger Berufserfahrung im Bereich Landtechnik, Spezialgebiet Getreidetrocknung und Lagerung, sowie öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger der LWK Schleswig-Holstein für den Bereich Landtechnik. Malte Bombien ist zudem seit vielen Jahren für Landwirte in der Beratung und Planung im Bereich Getreidelager tätig.



MAXIMILIAN
SCHMIDT

Seminar
**Bodenfrucht-
barkeit**

ist selbständiger Berater mit dem Schwerpunkt Bodenverbesserung. Herr Schmidt verfügt über eine 40-jährige Berufserfahrung im Bereich Kalkdüngung und Bodenverbesserung. Als Dozent ist er an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf tätig. Autor des Ratgebers AgrarPraxis kompakt „Den Boden fit machen – Struktur, Leben, Fruchtbarkeit“ und "Kalkdüngung".



ULRICH
LOSSIE

Seminar
**Werkstatt
optimal
einrichten**

ist Abteilungsleiter Agrartechnik und Bioenergie der DEULA-Nienburg. Ulrich Lossie arbeitet seit 20 Jahren als Trainer im Bereich Agrartechnik. Im Themenfeld Werkstattoptimierung hat er bereits diverse Fachbeiträge veröffentlicht. Nebenberuflich betätigt er sich als Geschäftsführer von einem Dienstleistungsunternehmen und einer Biogasanlage.



**CHRISTIAN
FENDT**

hat eine Ausbildung zum Zimmermann und Landwirt sowie ein Studium der Betriebswirtschaftslehre absolviert. Er war einige Jahre Geschäftsführer eines Maschinenrings und ist seit über zehn Jahren Berater für landwirtschaftliche Betriebe. Außerdem führt er seit mehr als 20 Jahren einen landwirtschaftlichen Betrieb in Bayern.

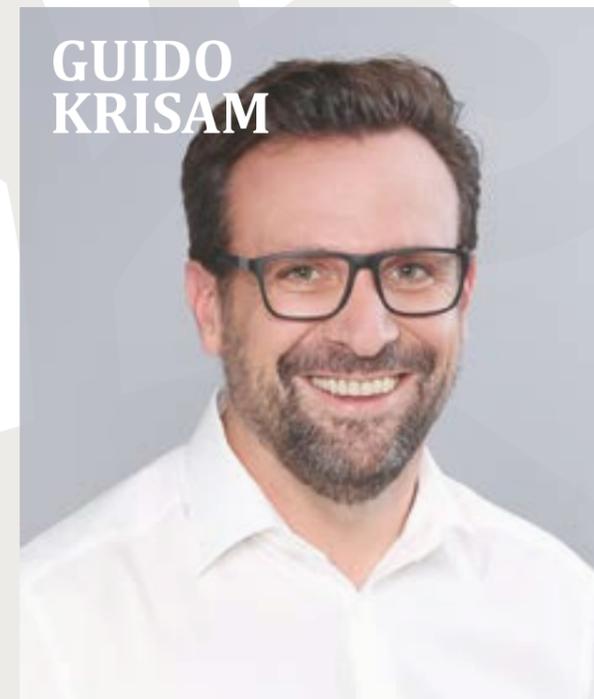
Seminar
Bin ich zukunftsfähig?



**TOBIAS
HELLMUTH**

ist seit 2015 als Projektmanager Performance Marketing für die Maschinenringe Deutschland GmbH sowie als Koordinator (CvD) für das Maschinenring Magazin tätig. Der gelernte Verlagskaufmann (IHK) und Diplom-Informationswirt (FH) war im Onlinevertrieb als Multi-channel-Spezialist im Mittelstand, und Verlagswesen, als auch im TV- und Medienbereich tätig.

Seminar
Direkt vermarkten



**GUIDO
KRISAM**

ist Diplom-Politologe und Senior Manager Corporate Communications der Maschinenringe Deutschland GmbH. Er war 2000-2007 bei der Agentur für Agrarkommunikation und 2007-2017 verantwortlich für die Redaktionen mehrerer Fachzeitschriften, auch im Agrarbereich. Seit 2015 ist er zudem Lehrbeauftragter für Marketing und Kommunikation an der Agrarfakultät der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

Seminar
Direkt vermarkten



**MARKUS
FEHLNER**

ist seit über 20 Jahren in der Steuerberatung tätig, seit 2003 Steuerberater und heute Leiter einer Kanzlei in Beilngries. Zu seinen Kunden gehören auch zahlreiche Landwirte. Außerdem betreut er als Vereinspezialist viele Maschinen- und Betriebshilfsringe.

Seminar
**Büro der
Zukunft**

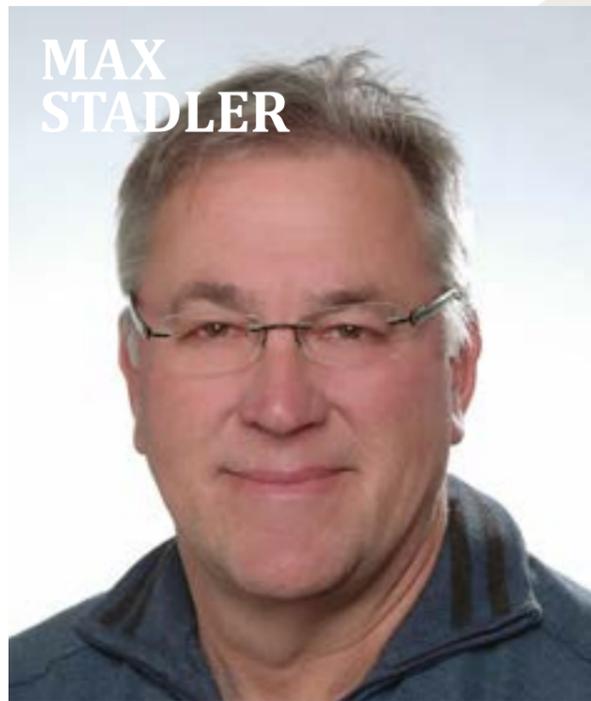
**BERNHARD
REITBERGER**



Vielfalt ist seine Stärke. Als Landwirt, Musikant und Auktionator gestaltet Bernhard Reitberger seine Seminare aktiv, abwechslungsreich und mit viel Bezug zur Praxis.

Seminar
**Verhandlungs-
techniken**

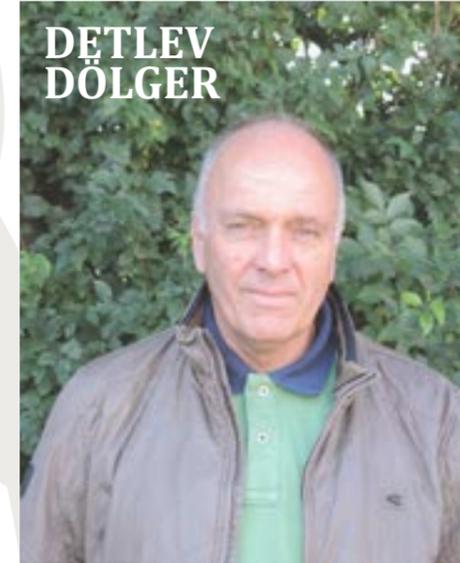
**MAX
STADLER**



Seminar
Zwischenfrucht

ist seit über 30 Jahren im Pflanzenbau tätig, unter anderem Leiter des Arbeitskreises Südbayern der Gesellschaft für konservierende Bodenbearbeitung. Pfluglose Bodenbearbeitung, Erosions-, Gewässer- und Bodenschutz sind seine Arbeitsschwerpunkte. Derzeit ist er im Fachzentrum für Agrarökologie im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Pfaffenhofen/Ilm tätig.

**DETLEV
DÖLGER**



ist seit 2004 Geschäftsführer der Hanse Agro-Beratung und Entwicklung GmbH mit Arbeitsschwerpunkt in der Pflanzenbauberatung in Deutschland und verschiedenen Ländern Europas.

Seminar
Phytomedizin

**MICHAEL
REINFELDER**



ist Diplom-Kaufmann und Lehrbeauftragter der TH Ingolstadt. Ehrenamtlicher Prüfer der IHK-München und Oberbayern und MR-TEMP Berater.

Seminar
**Büro der
Zukunft**

» DIREKT BEIM
ERZEUGER EINZU-
KAUFEN IST IM
TREND!
WIR ZEIGEN DIE
WIRTSCHAFTLICHEN
ASPEKTE DER
DIREKTVERMARK-
TUNG AUF. «



HOFLADEN, MILCHTANKSTELLE & CO.

Grundlagen der Direktvermarktung.

5 %

der Landwirte
vermarkten direkt

33 %

der Bürger sind bereit
mehr zu zahlen

14,5 Mio.

Bürger kaufen direkt
beim Erzeuger

*Dieses Seminar richtet sich an
landwirtschaftliche Betriebe,
die Erfahrung mit Direkt-
vermarktung haben oder diese
machen wollen.*

MASCHINENRING BREISGAU
79312 EMMENDINGEN

07. FEBRUAR 2019

09.30 – 17.00 UHR

MASCHINENRING CRAILSHEIM
74586 CRAILSHEIM

27. FEBRUAR 2019

09.30 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und
anteiliger MwSt.)

Sie vermarkten Ihre landwirt- schaftlichen Produkte direkt oder planen es?

Bei der Direktvermarktung erschließen Sie eine neue Zielgruppe als Kunden. Was müssen Sie über diese wissen, wie denken diese Kunden, wie erreichen Sie sie und worauf reagieren sie? Wie wichtig sind eine Konkurrenzanalyse und eine klare Abgrenzung durch ein Alleinstellungsmerkmal? Eine gut organisierte und vorbereitete Direktvermarktung kann einen zufriedenstellenden Umsatz- und Gewinnbeitrag liefern.



Wir zeigen Ihnen den Weg dort-
hin. Außerdem: Wie sorgen Sie für
gleichbleibende Qualität und was
muss aufs Etikett?

» INHALTE «

- Welche Produkte kommen in Frage?
- Was gehört alles zur Preispolitik?
- Welche Rolle spielt die Kommunikation?
- Unternehmer sein und werden
- Offener Hof – was bedeutet dies?
- Die eigene Arbeitsbelastung im Blick behalten
- Betriebswirtschaftliche Aspekte

DIREKT VERMARKTEN MEIN HOFLADEN

Wie kalkuliere ich?

57 %

durchschnittlicher
Kalkulationsaufschlag

30 %

sollte der Deckungs-
beitrag betragen

150 Tsd.

Euro Umsatz pro
Angestellten als Ziel

*Dieses Seminar richtet sich an
landwirtschaftliche Betriebe,
die Erfahrung mit Direktver-
marktung haben oder diese
machen wollen.*

**Sie betreiben bereits einen Hofla-
den und möchten mehr über die
Kalkulation erfahren?**

Dann ist dieses Seminar das Richtige
für Sie. Sie erfahren, wie Sie die Pro-
dukte richtig zusammenstellen und
kalkulieren.

Welche Produkte bringen Umsatz
und Gewinn? Wie identifizieren Sie
Ladenhüter? Wie legen Sie „Eh-da-
Kosten“ auf die Produkte um? Be-
kommen Sie einen Überblick über die
wirtschaftliche Lage Ihrer Direktver-
marktung und erarbeiten Sie Verbes-
serungsmöglichkeiten.

MASCHINENRING HOHENLOHE
74635 KUFPERZELL

20. MÄRZ 2019

09.30 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und
anteiliger MwSt.)



*Der direkte Verkauf von landwirtschaftlichen
Erzeugnissen passt zum Zeitgeist und
wird in der Gesellschaft geschätzt.*

Erstellen Sie für Ihre Direktver-
marktung eine Kostenübersicht, die
als Grundlage Ihrer Kalkulation von
großer Bedeutung ist. Nach dem Se-
minartag sind Sie in der Lage, Ihren
Betriebszweig Direktvermarktung
wirtschaftlich zu beurteilen und
können objektiv entscheiden, ob
dieser erfolgreich ist.

» INHALTE «

- Sinnvolle Kalkulationsmethoden
- Bedeutung der Umschlagshäufigkeit
- Renner-Penner-Analyse
- Welche wichtigen (Kenn-) Zahlen sollte ich im Blick haben?
- Was sagt uns der Deckungsbeitrag?
- Werbebudget berechnen – was kann ich damit erreichen?
- Offener Hof
- Betriebswirtschaftliche und steuerliche Aspekte

**» GETREIDE WIRT-
SCHAFTLICH ZU
LAGERN, SCHAFFT
SPIELRÄUME IN DER
VERMARKTUNG. «**



GETREIDELAGER

Richtig investieren und optimal managen.

50 %

der Gesamtkosten sind
Abschreibungen

7 %

der Gesamtkosten
sind für Zinsen

43 %

der Gesamtkosten für
Arbeit und Sonstiges

*Dieses Seminar richtet sich an
landwirtschaftliche Unternehmen
im Ackerbau, Landwirte mit
Lagerkapazitäten und solche, die in
diesen Bereich investieren möchten
und Getreidehändler.*

Ein eigenes Getreidelager schafft Vermarktungsspielräume sowie Handlungsfreiheiten und stellt damit eine überlegenswerte Investition dar. Ob sich die für den Betrieb auch lohnt, muss genau kalkuliert und abgewogen werden. Zusätzlich stellt sich die Frage, welcher Typ von Lager für Ihren Betrieb geeignet ist.

GASTHAUS OSTERMEIER
85395 ATTENKIRCHEN

29. JANUAR 2019

09.00 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Verpflegungspauschale
und anteiliger MwSt.)



*Bei der Ernte spielen viele
verschiedene Faktoren eine Rolle, alles
muss eng miteinander vernetzt sein.*



Um diese und viele weitere Fragen beantworten zu können, beschäftigen wir uns intensiv mit der wirtschaftlichen Betrachtung von Lagerkosten. Sie erhalten Lösungsansätze, um Ihr Lagerkonzept entsprechend zu optimieren. Erfahren Sie anhand eines Praxisberichts und einer Betriebsbesichtigung wie ein Berufskollege dieses Thema für seinen Betrieb optimal gelöst hat.

» INHALTE «

- **Welches Lager passt zu welchen Betriebsstrukturen?**
- **Wann rechnet sich ein Getreidelager und welche Faktoren müssen beim Bau, bei der Nutzung und beim Managen berücksichtigt werden?**
- **Auf welche Punkte muss beim Ein- und Auslagern, beim Reinigen, beim Kühlen und beim Trocknen von Erntegut geachtet werden?**
- **Typen von Getreidelagern, technische Hilfsmittel und Steuerung**
- **Wie haben sich beispielhafte Modelle in der Praxis bisher bewährt?**

**» WAS MACHT LAND-
WIRTSCHAFTLICHE
BETRIEBE ÜBER
GENERATIONEN
ERFOLGREICH?
WIR ZEIGEN IHNEN,
WIE ERFOLGREICHE
BETRIEBE PLANEN
UND KALKULIEREN. «**



BIN ICH ZUKUNFTSFÄHIG?

Kennzahlen und Kalkulationen.



Ihr Betrieb ist mehr als nur ein Arbeitsplatz. Deshalb soll er auch für nachfolgende Generationen gesichert sein.

Den eigenen Kontostand hat jeder Landwirt im Blick. Dies ist aber nur eine der Kennzahlen, die es zu beachten gilt.

Neben Kennzahlen lernen Sie praktische Kalkulationsmodelle kennen, um Ersatz- und Neuinvestitionen zu beurteilen. Viele Landwirte haben in guten Jahren in neue Maschinen investiert – häufig auf Anraten des Steuerberaters, um die Steuerbelastung zu senken. Jetzt fehlt die Liquidität, was den Handlungsspielraum reduziert. Mit einer der wichtigsten Faktoren in Sachen Zukunft ist die persönliche Arbeitsbelastung.

HAUS DER MASCHINENRINGE
86633 NEUBURG/DONAU

13. FEBRUAR 2019

09.30 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und anteiliger MwSt.)



Die Zukunft wird zwar noch geschrieben, dennoch ist es wichtig sich auf diese bestmöglichst einzustellen.

» INHALTE «

- **Wo stehe ich – wo stehen die Guten?**
- **Wo müssen wir hin, um erfolgreich zu sein?**
- **Welche Betriebsentwicklungen sind möglich?**
- **Regional oder Weltmarkt?**
- **Überblick über die Kalkulationsverfahren**
- **Bedeutung der Abschreibung**
- **Wirtschaftliche Kennzahlen**

» DAS BRAUCHEN
SIE WIRKLICH:
SO RICHTEN PROFIS
IHRE WERKSTATT
EIN. «



WERKSTATT OPTIMAL EINRICHTEN

Wie stelle ich meine Werkstatt richtig aus?

50 %

der variablen Kosten
sind für Reparatur
(Standardschlepper)

8 €

pro Stunde Reparatur-
kosten für Standard-
schlepper

>50 %

der Reparaturkosten bei
sonstigen Maschinen

*Dieses Seminar richtet sich an
Leiter und Mitarbeiter
landwirtschaftlicher Betriebe
ab ca. 500 ha und solche die
überbetrieblich Maschinen-
einsatz durchführen.*

Egal, wie groß der landwirtschaftliche Betrieb ist – eine Werkstatt besitzt jeder.

Doch besonders in größeren Ackerbaubetrieben muss die Entscheidung, wie die Werkstatt ausgestattet sein sollte, gut durchdacht werden. In diesem Seminar erfahren Sie vom Werkstattprofi u.a., wann sich das Selbstreparieren der Maschinen lohnt, welche Ersatzteile vorgehalten werden sollten und für welche Betriebe ein eigener Werkstattmeister sinnvoll ist. Des Weiteren werden folgende Fragestellungen behandelt:

DEULA NIENBURG
31582 NIENBURG

26. FEBRUAR 2019

09.00 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und
anteiliger MwSt.)



*Die Werkstatt gilt vielen Landwirten
als Heiliger Gral. Wir wollen Ihnen
Anstöße für Verbesserungen geben
und besichtigen auch Werkstätten.*



» INHALTE «

- **Werkstattausstattung: Wissen, worauf es ankommt**
- **Werkzeuge und Spezialgeräte: Effizient nutzen, Kosten senken**
- **Optimierte Vorrats- und Lagerhaltung: Platz und Geld sparen**
- **Ersatzteile günstig einkaufen**
- **Unfallverhütung: Gefahren abschätzen und vermeiden**
- **Vorschriften zum Umwelt- und Wasserschutz: auf der sicheren Seite sein**
- **Praxis: Betriebsbesichtigung mit Präsentation und Besichtigung der Werkstatt**

Wie kann die Werkstatt effektiv genutzt werden? Welche Reparaturen und Wartungsarbeiten sollten ausgelagert werden? Welche Werkzeuge dürfen in einer gut sortierten Werkstatt nicht fehlen? Welche Fähigkeiten müssen im Betrieb vorhanden sein?

Während der Werkstattbesichtigung eines Berufskollegens erhalten Sie nützliche Anregungen für Ihren Betrieb.

**» NACHGEBEN ODER
AUF DEM EIGENEN
STANDPUNKT BE-
HARREN? BEIDES IST
NICHT DIE OPTIMALE
LÖSUNG. GUT, WENN
ES GELINGT, EIN
GESPRÄCH FÜR ALLE
POSITIV ZU FÜHREN. «**



SCHACH OHNE BRETT – WIE VERHANDLE ICH BESSER?

Maschinen(ver)kauf - Behörden - Hof

1 %

mehr Rabatt erhöht den Gewinn bei einer Umsatzrendite von 2% um 50%

50 %

der Geschäftspartner geben auf Nachfrage einen Rabatt

10 %

Rabatt gibt es im Durchschnitt bei konkretem Nachfragen

Dieses Seminar richtet sich sowohl an aktuelle Inhaber als auch an die Nachfolger eines landwirtschaftlichen Betriebes.

Sie müssen regelmäßig mit Geschäftspartnern oder Behörden Vereinbarungen, Verträge oder Kooperationen verhandeln.

Eine festgefahrene Verhandlungssituation führt dabei selten zu einem Ergebnis, mit dem beide Seiten zufrieden sind. Lernen Sie in diesem Seminar, wie Sie die Verhandlungsführung übernehmen und so die Zügel für das Ergebnis in der Hand halten. Bereiten Sie sich auf Verhandlungen optimal vor und entwickeln Sie eine Strategie.

Lenken Sie Gespräche positiv in die gewünschte Richtung und erzielen Sie so bessere Ergebnisse.

MASCHINENRING
HOHENLOHE
74635 KUPFERZELL

26. MÄRZ 2019

09.30 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und anteiliger MwSt.)



Sie verhandeln öfter als Sie denken – nutzen Sie die Möglichkeiten.

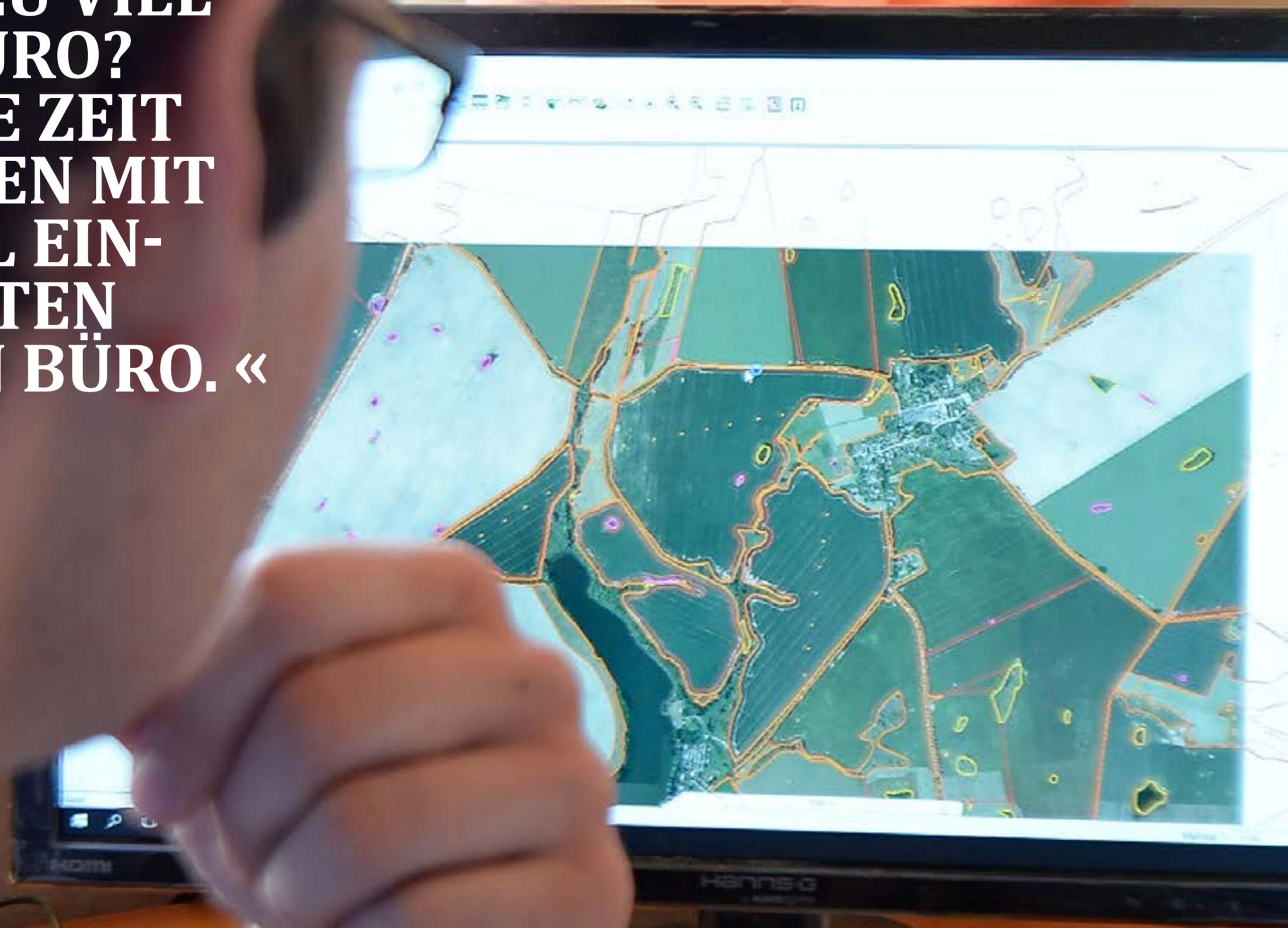


Welche Verhandlungsstrategie zum Erfolg führt, hängt von Ihrer Persönlichkeit ab. Welcher Verhandlungstyp Sie sind und was das für Sie bedeutet, zeigt Ihnen unser Referent. Am Ende des Seminars kennen Sie verschiedene Gesprächstechniken und können diese gezielt einsetzen. Sie können sich persönlich einschätzen und sich entsprechend auf das Gespräch vorbereiten. In diesem Seminar erhalten Sie alle wichtigen Werkzeuge, um Verhandlungen erfolgreich abzuschließen.

» INHALTE «

- **Verhaltensstrategien in Abhängigkeit zur eigenen Persönlichkeit**
- **Aufarbeitung von Beispielen aus der landwirtschaftlichen Praxis**
- **Hört beim Preis die Freundschaft auf?**
- **Vorbereitungen auf eine Verhandlung und Überlegungen zur Verhandlungsstrategie**
- **Souveränität ausstrahlen – sich seiner selbst bewusst sein**
- **Schlagfertig sein, wenn es darauf ankommt**

**» SIE VERBRINGEN
GEFÜHLT ZU VIEL
ZEIT IM BÜRO?
SPAREN SIE ZEIT
UND KOSTEN MIT
DEM IDEAL EIN-
GERICHTETEN
DIGITALEN BÜRO. «**



BÜRO DER ZUKUNFT

Hier erfahren Sie, wie Sie die Umstellung zum digitalen Büro erfolgreich meistern.

19 %

der Arbeitszeit wird mit Suchen verbracht

10,90

Euro kostet der Empfang einer Papierrechnung

46 %

der Unternehmen bevorzugen elektronische Rechnungsformate

Dieses Seminar richtet sich an jeden Landwirt der auch Büroarbeit leistet.

Ihr Büro soll Ihre wertvolle Tätigkeit in der Landwirtschaft unterstützen – leider sieht die Realität häufig anders aus.

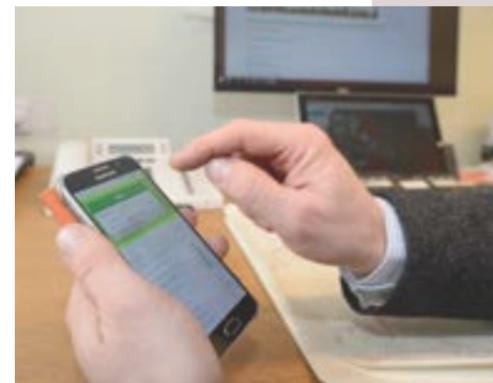
Der Anteil der Arbeitszeit, die Sie im Büro verbringen, nimmt immer weiter zu. Umso wichtiger ist es, gut organisierte Arbeitsabläufe, auch beispielsweise mit Ihrem Steuerbüro, zu haben. Ziel ist eine Arbeitserleichterung und das Senken der Kosten. In welche Richtung werden sich die digitalen Büros weiterentwickeln und wie können Sie als Landwirt heute hierfür schon die Weichen stellen?

HAUS DER MASCHINENRINGE
86633 NEUBURG/DONAU

12. MÄRZ 2019

09.30 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und anteiliger MwSt.)



Die Technik hat viele Büroabläufe verändert. Erfahren sie neue Möglichkeiten.

Bereits in der Übergangsphase ist einiges zu beachten.

Sie wissen nach dem Seminar, wie Sie sinnvoll Ihr Büro organisieren, um wirtschaftlich und rechtskonform zu agieren. Lernen Sie, wie Sie Ihr Büro als wertvolle Unterstützung in Ihren Arbeitsalltag integrieren, um so Zeit und Geld zu sparen.

» INHALTE «

- Wie digital ist mein Büro?
- Die Schnittstelle zu meinem Steuerberater
- Was muss ich bei den GoBDs beachten?
- Rechnung per E-Mail – was ist zu beachten?
- Revisions sicheres Dokumentenmanagementsystem
- Mein idealer Arbeitsplatz

» ANBAU VON ZWISCHENFRÜCHTEN UND UNTERSAAATEN, UM DAS BODENLEBEN, DIE WASSER- UND NÄHRSTOFFSPEICHER ZU VERBESSERN. «



ZWISCHENFRÜCHTE UND UNTERSAAATEN

Machen Sie ihren Boden fit und fördern
Sie das Bodenleben!

60 %

der Saatgutmischung
dürfen Gräser sein

250 kg

pro ha und Jahr kann
Klee im Mittel fixieren

68 %

der für das Greening gemeldeten
Flächen sind Zwischenfrüchte

*Dieses Seminar richtet
sich an Inhaber und
Betriebsleiter im Ackerbau.*

Beschäftigen Sie auch diese Themen bei Zwischenfrüchten und Untersaaten: Fördern des Bodenlebens, Verbesserung des Wasser- und Nährstoffspeichers?

Unser Referent Herr Stadler zeigt Ihnen, worauf es beim Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten ankommt, welche Mischungen Sinn machen und wie Sie diese für sich arbeiten lassen können. Richtig eingesetzte Zwischenfrüchte und Untersaaten sichern Ihnen nicht nur die Erfüllung der Greeningauflagen, sondern langfristig hohe Erträge und einen gesunden lebendigen Boden.

KLOSTER SCHEYERN
85298 SCHEYERN

21. NOVEMBER 2018

09.00 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und
anteiliger MwSt.)



*Halten Sie das Wasser im Boden –
v.a. in Zeiten des Klimawandels.*

Welche Kulturen passen in meine Fruchtfolge? Was muss ich bei der Bestandsführung beachten und wie etabliere ich einen leistungsfähigen Bestand? Diese und weitere Fragen werden, auch im Zusammenhang mit den Greening- und DüVO-Auflagen, im Seminar beantwortet. Zusätzlich erlernen Sie die Gefügeansprache verschiedener Flächen. Mit Hilfe der Erkenntnisse aus dem Seminar können Sie im Anschluss das Gefüge Ihrer eigenen Flächen beurteilen und Ansätze zur Bodenverbesserung und Förderung des Bodenlebewesens finden.

» INHALTE «

- **Positive Effekte von Zwischenfrüchten**
- **Nachteile beim Zwischenfruchtanbau vermeiden: negative Fruchtfolgeeffekte, Aussamen der Zwischenfrüchte, unzureichende Einarbeitung im Frühjahr**
- **Anschauliche Demonstration der Erosionsstabilität durch Infiltrationstest?**
- **Blick in den Boden: Bodengefügebeurteilung nach Zwischenfruchtanbau, Aggregatstabilität**

» KLIMAVERÄNDERUNG
UND EXTREME
WETTERLAGEN SET-
ZEN DEN PFLANZEN ZU.
BEREITS KLEINSTE
VERÄNDERUNGEN IM
BESTAND MÜSSEN
ERKANNT WERDEN. «



PHYTOMEDIZIN

Werden Sie zum Doc Ihrer Pflanzen!

329

Präparate stecken derzeit im Zulassungstau

> 400

Auflagen schützen Landwirt und Umwelt

13,9

ist der Behandlungsindex bei Kartoffeln

Dieses Seminar richtet sich sowohl an aktuelle Inhaber als auch an die Nachfolger eines landwirtschaftlichen Betriebes.

Die Klimaveränderung hin zu extremeren Wetterlagen setzt die Pflanzen zunehmend unter Druck. Für die von Ihnen erwartete Hochleistung benötigen sie Ihre Unterstützung?

Dabei gilt es frühzeitig in Fehlentwicklungen des Bestands einzugreifen. Hilfe können Sie jedoch auch schon vor sichtbaren Schäden im Bestand leisten. Die Flächen sollten optimal auf die Bedürfnisse der Kultur angepasst sein. Dazu gehört eine ausgeklügelte Fruchtfolge, ein aktives Resistenzmanagement, eine ausgewogene Düngung und auf den Bestand zugeschnittene Pflanzen-



Die richtige Fruchtfolge und ausgewogene Düngung sind die Grundlage.

schutzmaßnahmen. Wie Sie einen solch umfassenden Masterplan für Ihren Betrieb entwickeln können und wie Sie kleinste Veränderungen im Bestand erkennen, erfahren Sie in diesem Seminar. Bei der Betrachtung verschiedener Maßnahmen wird auch die Wirtschaftlichkeit mit einbezogen. Wo liegt der Grenzertrag der jeweiligen Behandlung? Wie wird die Schadschwelle richtig eingeschätzt? Für und Wider einer teilflächenspezifischen Ausbringung. Antworten auf diese Fragen bekommen Sie von unserem Referenten.

» INHALTE «

- Stressanzeichen von Nutzpflanzen
- Wirkungsvolles Resistenzmanagement
- Integrierter Pflanzenschutz
- Grenzerträge einer Behandlung
- Sensibilisierung auf Schadschwellen
- Teilflächenspezifische Ausbringung

MASCHINENRING GÖTTINGEN
37124 ROSDORF

12. FEBRUAR 2019

09.00 – 17.00 UHR

360 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und anteiliger MwSt.)



» DIE RICHTIGEN
ANALYSEMETHO-
DEN UND MASS-
NAHMEN ZUR
BODENVERBESSE-
RUNG. «



FRUCHTBARKEIT ERHÖHEN – ERTRÄGE STEIGERN

Machen Sie Ihren Boden fit!

20 %

der Flächen leiden unter
Trockenheitsgefährdung

45 %

des Bodens sind minera-
lische Teilchen

186.193

Quadratkilometer sind Landwirt-
schaftsfläche in Deutschland

*Dieses Seminar richtet sich an
Landwirte und Betriebsleiter
im Ackerbau.*

Auf manchen Flächen lassen sich trotz guter Bestandsführung nicht die Erträge erwirtschaften, die eigentlich zu realisieren sind.

Ursachen können eine nicht optimale Bodenstruktur oder eine geringe Bodenfruchtbarkeit sein. Stabile Bodenaggregate sind die Basis für eine gute Durchwurzelung und eine optimale Wasser- und Nährstoffaufnahme der Pflanze. Sie tragen maßgeblich zur Tragfähigkeit der Böden bei.

Im Seminar steigen Sie in die Thematik der Bodenkunde ein. Sie lernen mit Hilfe von Analysemethoden und Ihren eigenen Sinnen, wie Sie Ihre Böden beurteilen und Schwachstellen

analysieren. Sie erfahren, welche Maßnahmen Sie zur Bodenverbesserung ergreifen können. Werden Sie zum „Bodenversther“ und beschäftigen Sie sich intensiv mit einem der wichtigsten Produktionsfaktoren Ihres Betriebes!



Erfahren Sie mehr über die Grundlagen der Bodenfruchtbarkeit und verbessern Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Bodens!

» INHALTE «

- Einführung in Bodenarten und -typen sowie deren Entstehung
- Bodenstruktur, Humuszusammensetzung und -gehalte
- Bodenuntersuchungen und Schnelltest
- Nährstoffgehalte und -verfügbarkeit
- Einfluss des pH-Wertes auf die Nährstoffverfügbarkeit und Bodenstruktur
- Praxisübungen: Ansprache von zwei verschiedenen Bodentypen, Bodenbeurteilung mit den menschlichen Sinnen

LVFZ SCHWARZENAU
97359 SCHWARZACH AM MAIN

20. NOVEMBER 2018

09.00 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Tagungspauschale und anteiliger MwSt.)



AKADEMIE
Maschinenring



»» **MASCHINENRING** **SEMINARE FÜR** **LANDWIRTE** ««





HOFNACHFOLGE

Wie geht es weiter, wie übergebe ich den Hof an die folgende Generation?



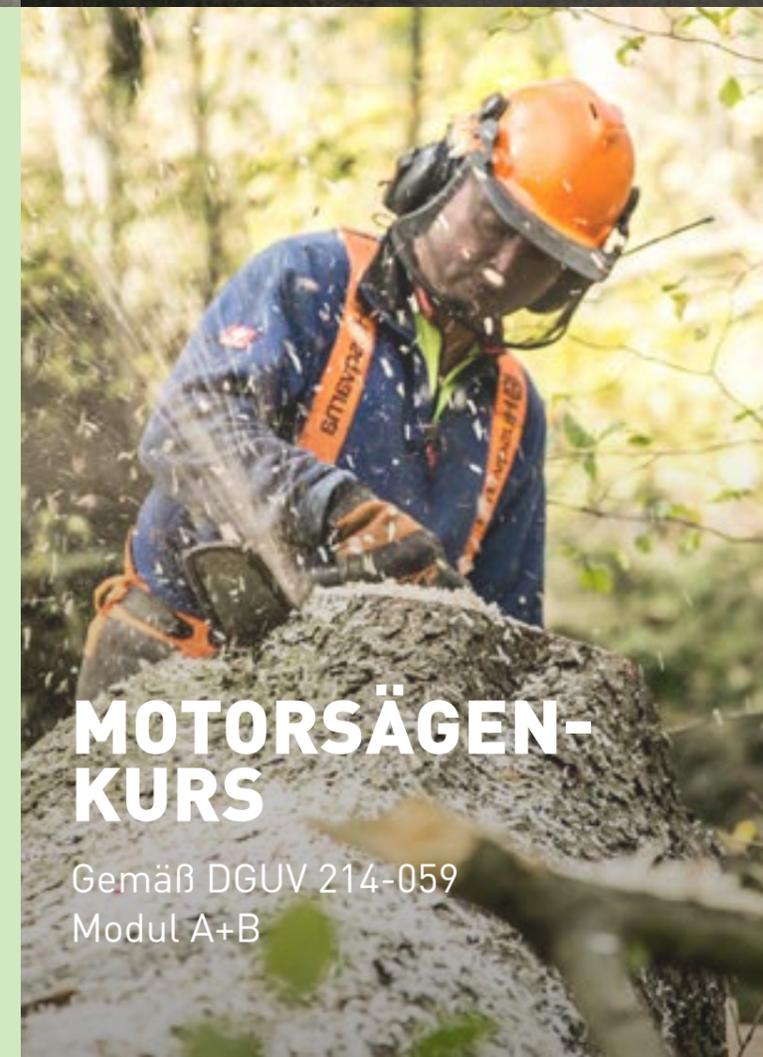
GABELSTAPLER-FÜHRERHSCHHEIN

in Kooperation mit Jungheinrich



FAHR SICHERHEITSTRaining

Gefahren einschätzen, Technik beherrschen!



MOTORSÄGEN-KURS

Gemäß DGUV 214-059
Modul A+B



BRANDSCHUTZ- HELPER

Was tun, wenn es brennt?



MITARBEITER- GEWINNUNG FÜR LANDWIRTE

Verschiedene Generationen –
verschiedene Medien.



MEDIATION

Konfliktlösung ohne Gericht.



SOZIALKOMPETENZ IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

Betriebshelfer sind weit mehr als "nur" Helfer im Betrieb.



**ROLAND
HEISIG**

ist ausgebildeter Forstwirt und seit mehr als zwanzig Jahren im Landschafts- und Gartenbau tätig. Seit 2006 ist er Geschäftsführer des eigenen Unternehmens für Motorsägensicherheitskurse, welche er zur anerkannten und geprüften Fortbildungsstätte der SVLFG und KWT ausgebaut hat.

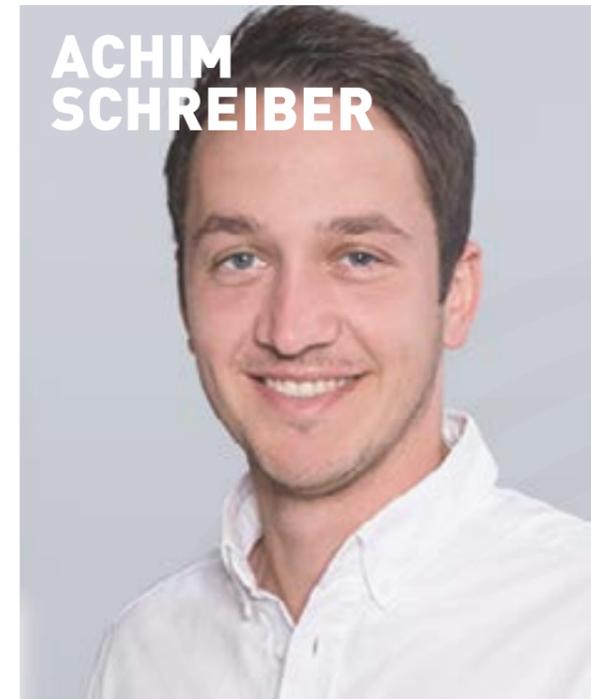
Seminar
Motorsägenkurs



**GUIDO
KRISAM**

ist Diplom-Politologe und Senior Manager Corporate Communications der Maschinenringe Deutschland GmbH. Er war 2000-2007 bei der Agentur für Agrarkommunikation und 2007-2017 verantwortlich für die Redaktionen mehrerer Fachzeitschriften, auch im Agrarbereich. Seit 2015 ist er zudem Lehrbeauftragter für Marketing und Kommunikation an der Agrarfakultät der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.

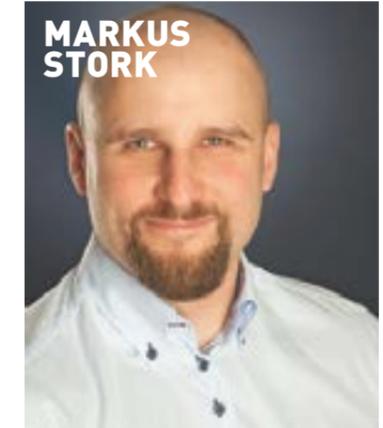
Seminar
**Mitarbeiter-
gewinnung
für Landwirte**



**ACHIM
SCHREIBER**

ist Teamleiter Personal bei der Maschinenringe Deutschland GmbH und hat State of the Art Wissen im Bereich Active Sourcing und Social Recruiting. Er war zuvor in diesen Bereichen tätig bei der BFFT Gesellschaft für Fahrzeugtechnik inkl. Betreuung zweier Start-Ups.

Seminar
**Mitarbeitergewinnung
für Landwirte**



**MARKUS
STORK**

ist Diplom-Ingenieur für Landschaftsentwicklung, Forstwirt, LWK-zertifizierter Baumkontrolleur und SVLFG-akkreditierter Ausbilder AS Baum I. Er ist Leiter des Baummanagements eines Fachbetriebes für Baumpflege.

Seminar
Motorsägenkurs



**WIEBKE
HEIDER**

ist Mediatorin BM, Dipl.-Betriebswirtin (FH), Moderatorin für Systemisches Konsensieren, aufgewachsen in einer Mehrgenerationenfamilie auf einem Bauernhof an der Nordsee, BWL-Studium FH München, Reiseveranstalterin, Familienzeit, Systemische Ausbildung zum Coach.

Seminar
**Sozialkompetenz
in schwierigen
Situationen**



**SABINE
GRÜNER**

Seminar
**Hofnachfolge
geregelt –
was kommt danach?**

begleitet seit 17 Jahren Unternehmen und Privatpersonen beim Umgang mit emotionalen Herausforderungen. Mit diesem Fokus unterstützt sie Systeme, Gruppen und Einzelne vor allem Veränderungen und Konflikte zu managen.



**DR. REINER
PONSCHAB**

ist Experte für Konfliktlösung und Mediation und gilt als Wegbereiter der Wirtschaftsmediation in Deutschland. Er ist Vorstandsvorsitzender EUCON Europäische Akademie für ConflictManagement e.V.

Seminar
Mediation



**KLAUS
SAUER**

ist Brandinspektor, Ausbilder und geprüfter Industriemeister IHK Fachrichtung Brandschutz.

Seminar
**Brandschutz-
helfer**

HOFNACHFOLGE GEREGELT – WAS KOMMT DANACH?

Ruhestand – und jetzt? Fluch oder Segen? Endlich Zeit?
Wofür eigentlich? Ein Blick auf mich für diese Zeit.

25 %

der Ruheständler gaben
im Acht-Jahres-Zeitraum
an, unglücklicher zu sein

14 %

aller Scheidungen sind
nach der Silberhochzeit

5 %

der Rentner ging es im
Acht-Jahres-Zeitraum
besser

*Dieses Seminar richtet sich
an Inhaber, die in Kürze oder
in einigen Jahren ihren Hof
übergeben werden.*

**In vielen familiengeführten Betrieben
steht in den nächsten Jahren die Hof-
nachfolge an.**

Der eigene Ruhestand macht, wenn
alles gut geht, ungefähr ein Drittel
des eigenen Lebens aus und ist für
die meisten ein deutlicher Einschnitt
im Leben.

Manch einer denkt bereits zu Zeiten
seiner beruflichen Aktivität darüber
nach – „Wie wird sich mein Leben dann
wohl anfühlen? Wie gelingt es mir, den
„Jungen“ das Feld zu überlassen?“
Doch der Arbeitsalltag überlagert in
den meisten Fällen diese ersten Ge-
danken recht schnell wieder.

HAUS DER MASCHINENRINGE
86633 NEUBURG/DONAU

27. – 28. MÄRZ 2019

TAG 1: 09.30 – 17.00 UHR
TAG 2: 08.30 – 16.00 UHR

590 € brutto
(inkl. Verpflegungspauschale
und anteiliger MwSt.)



In diesem Seminar stehen nicht nur
diese Gedanken im Mittelpunkt, son-
dern vor allem Sie. Schenken Sie sich
diese zwei Tage und nutzen Sie diese
für Ihre persönliche Lebensplanung.
Stellen Sie die Weichen für ein glück-
liches und zufriedenes Leben nach Ih-
rer beruflichen Aktivität. Es geht um
Sie, Ihre Werte, Ihre Emotionen.

Ein kleiner Blick auf die Gesundheit,
auf Ihre Möglichkeiten, diese Zeit vital
genießen zu können, runden diese
zwei Tage ab.

>> INHALTE

- >> Der Zusammenhang zwischen
meinen Werten und meiner
(Un-)Zufriedenheit
- >> Eigene Werte ermitteln und mit
Leben füllen
- >> Den Übergang bewusst
gestalten
- >> Partner, Familie und Freunde
ins Boot holen
- >> Anregungen für geistige und
körperliche Fitness bis ins hohe
Alter

GABELSTAPLER- FÜHRERSCHEIN

In Kooperation mit Jungheinrich

> 30

Unfälle pro Tag
mit Gabelstaplern

44 %

der Unfälle mit
Personenschaden

10,8 %

der Unfälle durch
Absturz von Ladegut



NIEDERLASSUNG STUTTGART
74343 SACHSENHEIM

06. – 07. NOVEMBER 2018

NIEDERLASSUNG BREMEN
28832 ACHIM BEI BREMEN

14. – 15. NOVEMBER 2018

NIEDERLASSUNG BENSHEIM
64625 BENSHEIM

16. – 17. JANUAR 2019

NIEDERLASSUNG MÜNCHEN
85375 NEUFAHRN BEI FREISING

29. – 30. JANUAR 2019

225 € brutto
(inkl. Verpflegungspauschale
und anteiliger MwSt.)



Wer ein Flurförderzeug bedienen will, benötigt nicht nur Können, Geschick und ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein, sondern muss auch eine Staplerschein-Prüfung erfolgreich absolviert haben.

Nach dem DGUV Grundsatz 308-001 (früher: BGG 925) der Berufsgenossenschaft muss jeder, der beruflich einen Gabelstapler bedient, eine umfangreiche Staplerschulung sowie eine theoretische und eine praktische Staplerschein-Prüfung ablegen. Erst dann ist die Person rechtlich zum Führen eines Flurförderzeuges berechtigt.

Voraussetzung, um den Staplerschein machen zu können, ist ein Mindestalter von 18 Jahren. Auch muss die Person nachweisen können, dass sie über die notwendige körperliche Eignung für das Steuern eines Flurförderzeugs verfügt. Zudem wird für den Erwerb eines Gabelstaplerführerscheins der Besitz einer gängigen Fahrerlaubnis vorausgesetzt.

>> THEORIE

- >> Allgemeiner Betrieb
- >> Unfallgeschehen
- >> Standsicherheit
- >> Umgang mit Lasten
- >> Prüfung

>> PRAXIS

- >> Einweisung
- >> Fahrübungen
- >> Prüfung

FAHR SICHERHEITS- TRAINING

Gefahren einschätzen, Technik beherrschen!

62%

der Unfallgegner
sind PKW

20%

der Unfälle sind
Alleinunfälle

85%

der Unfälle bei
Tageslicht

Die Akademie der Maschinenringe bietet ein individuell angepasstes Fahrsicherheitstraining für Sie an.

Dies basiert auf den Erfahrungen der bisherigen Trainings, insbesondere seitens des Kuratoriums Bayerischer Maschinen- und Betriebshilfsringe, dem ADAC, der SVLFG und dem DLG Fahrsicherheitstraining Landwirtschaft.

Dabei sollen Verkehrsteilnehmer lernen, Gefahren im Straßenverkehr rechtzeitig zu erkennen und durch eine vorausschauende Fahrweise zu bewältigen. Das Verhalten und die Grenzen des Fahrzeugs in verschiedenen Situationen stellt ein wichtiges Element dieses Fahrsicherheitstrainings dar.

475 € brutto
(inkl. Verpflegungspauschale
und anteiliger MwSt.)

>> GRUNDLAGEN

- >> Unfallgeschehen, Analyse ausgewählter Unfallbeispiele
- >> Fahrerlaubnisklassen & Rechtliches
- >> Ergonomie, Technik
- >> Arbeitsplatz Schlepperkabine
- >> Fahrerknigge, Akzeptanz in der Bevölkerung
- >> Beleuchtung, Kenntlichmachung von Fahrzeugen
- >> Fahrersichtfeld „Toter Winkel“
- >> Auf- und Absteigen
- >> Kombination Schlepper - Anhänger

>> PRAXIS

- >> An- und Abkuppeln von Anhängern
- >> Rangieren und Risikominimierung
- >> Slalomfahren, Kurven fahren und „Fliehkräfte“ erleben
- >> Kippgefahren kennen lernen
- >> Gefahr- und Zielbremsung, Bremsen und Ausweichen
- >> Maßnahmen bei einem Unfall

>> GRUNDLAGENTAG

L ANDMASCHINENSCHULE
LANDSHUT
84036 LANDSHUT

05. DEZEMBER 2018

WEITERE TERMINE UND ORTE
AUF ANFRAGE

>> PRAXISTAG

ADAC FAHR SICHERHEIT SZENTRUM
93098 MINTRACHING, REGENSBURG

28. JANUAR 2019

29. JANUAR 2019

30. JANUAR 2019

ADAC FAHR SICHERHEIT SZENTRUM
30880 LAATZEN

07. FEBRUAR 2019

08. FEBRUAR 2019

09. FEBRUAR 2019

WEITERE TERMINE UND ORTE
AUF ANFRAGE

MOTORSÄGENKURS

Gemäß DGUV 214-059 Modul A+B

18%

der Unfälle bei
Fällarbeiten

30

tödliche Unfälle
pro Jahr

5.700

Arbeitsunfälle bei
Arbeiten im Wald

*Dieses Seminar richtet sich an
Land- und Forstwirte, die Baumarbeiten
durchführen, z.B. im Zuerwerb.*

**Arbeiten, welche mit der Motorsäge
ausgeführt werden müssen, sind
mit einem sehr hohen Gefahren- und
Unfallpotenzial verbunden.**

Um dieses Potenzial und die damit
verbundenen, teils schwerwiegenden,
Folgen zu vermeiden, darf ein Unter-
nehmer/Arbeitgeber nur solche Per-
sonen für Arbeiten mit der Motorsäge
einsetzen, welche eine persönliche und
fachliche Eignung vorweisen können.

SPRECHEN SIE UNS AN



WIR ORGANISIEREN GERNE EIN
REGIONALES UND INDIVIDUELLES
5-TAGESSEMINAR FÜR SIE.



Alle Lehrgangsteilnehmer erhalten
nach erfolgreich bestandener schrift-
licher und praktischer Prüfung ein
Zertifikat nach Vorgaben der DGUV.
Dies ist immer häufiger Voraus-
setzung für eine erfolgreiche Aus-
schreibung.

>> THEORIE

- >> Anforderungen aus Unfallverhütungsvorschriften und Regeln der Unfallversicherungsträger
- >> Umgang mit Motorsägen und Werkzeugen
- >> Zufallbringen und Aufarbeiten von Bäumen
- >> Handseilzug und Seilwinde zur Unterstützung der Fällung
- >> Jeder Teilnehmer wird selbst aktiv Bäume fällen

BRANDSCHUTZHELPER

Was tun, wenn es brennt?

5 %

der Angestellten müssen
Brandschutzhelfer sein

5

verschiedene
Brandklassen

9

Minuten

Zeit von der Entzündung
bis zur Lebensbedrohung

*Dieses Seminar richtet sich
an alle Landwirte, die wissen
wollen, was im Fall der Fälle
zu tun ist.*

Wie benutze ich einen Feuerlöscher richtig? Welcher Feuerlöscher ist zu wählen? Wie lange kann ich ohne Gefahr für mein eigenes Leben einen Brand bekämpfen? Haben Sie hierauf Antworten?

Jeder Brand stellt eine ernste Gefahr für jedes Unternehmen und seine Mitarbeiter dar. Ziel der Schulung ist der sichere Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen zur Bekämpfung von Entstehungsbränden. Hierzu gehören auch die Sicherstellung des selbständigen Verlassens der Beschäftigten aus dem Gebäude und die Eigensicherung.

FEUREX GMBH
86697 OBERHAUSEN

SPRECHEN SIE UNS AN



Wir organisieren gerne ein
individuelles Halbtagesseminar für Sie.



Die Anzahl der rechtlich vorgeschriebenen Brandschutzhelfer ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung auf Basis der Arbeitsstättenrichtlinie. Bei klassischen Bürotätigkeiten wird von 5% der Beschäftigten als Brandschutzhelfer ausgegangen.

>> THEORIE

- >> Grundzüge des Brandschutzes
- >> Betriebliche Brandschutzorganisation
- >> Funktion und Wirkungsweise und Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen
- >> Gefahren durch Brände
- >> Verhalten im Brandfall
- >> Aktives Löschen von Bränden mit dem Feuerlöscher - Praxis

MITARBEITERGEWINNUNG FÜR LANDWIRTE

Verschiedene Generationen – verschiedene Medien.

42%

bewerben sich nicht, da der Bewerbungsprozess zu kompliziert ist

22%

haben eine Stelle wegen fehlender Wertschätzung nicht angenommen

60%

der Arbeitgeber geben Bewerbern Updates über den Bewerbungsstatus

Dieses Seminar richtet sich an alle Landwirte, die auf der Suche nach Personal sind.

Schalten Sie noch Kleinanzeigen in der Tageszeitung, um neue Mitarbeiter zu gewinnen?

Könnte sein, dass Sie dann die besten Bewerber verpassen. In immer mehr Regionen bleiben Stellen unbesetzt, weil es mehr zu besetzende Stellen als Bewerber gibt. Wer sich nicht auf allen Kanälen gut darstellt hat keine Chance, die zukünftig interessanten Mitarbeiter zu erreichen.

HAUS DER MASCHINENRINGE
86633 NEUBURG/DONAU

14. FEBRUAR 2019

09.30 – 17.00 UHR

320 € brutto
(inkl. Verpflegungspauschale
und anteiliger MwSt.)



>> THEORIE

- >> Grundlagen Employer Branding
- >> Das richtige Online-Unternehmensprofil
- >> Mitarbeiter als Unternehmensbotschafter positionieren
- >> Erfolgreiches Marketing und Storytelling bei der Mitarbeitergewinnung

MEDIATION

Konfliktlösung ohne Gericht.

2012

wurde das Mediationsgesetz erlassen

350 €

Gerichtskosten

~100.000

Mediationsmandate pro Jahr

Dieses Seminar richtet sich an Landwirte, die sich zwischenmenschlichen Herausforderungen stellen müssen.

Viele Konflikte lassen sich auch ohne Gericht lösen. Die Mediation ist ein sehr guter Weg, um die Eskalation und den Gang zum Rechtsanwalt zu vermeiden.

Einvernehmlich, freiwillig und entsprechend geführt lassen sich viele Konflikte auch ohne Gericht lösen. Eine Geschäftsübergabe oder Hofübergabe muss vorbereitet werden, ein Paar will sich trennen und die Besitzverhältnisse regeln, ein Streit unter Kollegen muss geklärt werden. Die Mediation ist ein guter Weg, um die Eskalation zu vermeiden, die der Gang zum Rechtsanwalt oft mit sich bringt.

SPRECHEN SIE UNS AN

Wir organisieren gerne einen regionalen und individuellen Mediationstermin für Sie.



>> Anders als vor Gericht geht es in der Mediation nicht darum herauszufinden, wer Schuld ist. Es geht darum, gerade in Familien, den Konflikt zu klären und eine Basis zu finden, auf der es für alle weitergeht. <<

*Rainer Ponschab
Mediator*

SOZIALKOMPETENZ IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN

Betriebshelfer sind weit mehr als "nur" Helfer im Betrieb.

93%

der Kommunikation
ist nonverbal

100%

Umsetzungswahr-
scheinlichkeit

948

Buchvorschläge zu Sozialkompetenz
bei Amazon

*Dieses Seminar richtet sich
an Landwirte und Betriebshelfer,
die schwierige Situationen
meistern müssen.*

Als Betriebshelfer und auch als Mitar- beiter stehen Sie im Mittelpunkt.

Wenn Sie bei Notlagen auf dem Hof oder im Büro einspringen müssen, sollten Sie nicht nur technisch und betriebswirtschaftlich fit sein. Sie erleben Personen sehr nah in Situationen, in denen ihr Leben gerade eine ungeplante Wendung nimmt. Da begegnen Ihnen Menschen, die ungewohnt reagieren, wütend, traurig, hilflos sind ...

Was machen Sie dann? Gelingt es Ihnen, sich angemessen zu verhalten? Schaffen Sie es, den inneren Abstand zu wahren oder beschäftigt Sie das Erlebte längere Zeit?



Hier erfahren Sie, wie Sie mit schwierigen Situationen umgehen und sich von belastenden Umständen innerlich abgrenzen können.

>> INHALTE

- >> Verschiedene Persönlichkeitstypen
- >> Fünf Sprachen der Wertschätzung
- >> Rollenverständnis
- >> Einfache Aufstellung zur eigenen Klarheit
- >> Selbstfürsorge und Abgrenzung
- >> Menschenbild der Transaktionsanalyse
- >> Arbeit mit der Inneren Familie
- >> Aktives Zuhören
- >> Angemessene Kommunikationsstile

HAUS DER MASCHINENRINGE
86633 NEUBURG/DONAU

20. - 21. MÄRZ 2019

TAG 1: 09.30 - 17.00 UHR
TAG 2: 08.30 - 16.00 UHR

590 € brutto
(inkl. Verpflegungspauschale
und anteiliger MwSt.)

TERMIN	DAUER	ORT	SEMINAR	SEITE
NOVEMBER				
06.-07.11.2018	2	74343 SACHSENHEIM	GABELSTAPLER-FÜHRERSCHEIN	35
14.-15.11.2018	2	28832 ACHIM B. BREMEN	GABELSTAPLER-FÜHRERSCHEIN	35
20.11.18	1	972359 SCHWARZACH AM MAIN	BODENFRUCHTBARKEIT ERHÖHEN - ERTRÄGE STEIGERN!	28
21.11.18	1	85298 SCHEYERN	ZWISCHENFRÜCHTE UND UNTERSAAATEN	24
DEZEMBER				
05.12.18	1	84036 LANDSHUT	FAHR SICHERHEITSTRAINING - GRUNDLAGENTAG	36
JANUAR				
16.-17.01.2019	2	64625 BENSHEIM	GABELSTAPLER-FÜHRERSCHEIN	35
28.01.19	1	93098 MINTRACHING, REGENSBURG	FAHR SICHERHEITSTRAINING - PRAXISTAG	36
29.01.19	1	93098 MINTRACHING, REGENSBURG	FAHR SICHERHEITSTRAINING - PRAXISTAG	36
29.01.19	1	85395 ATTENKIRCHEN	GETREIDELAGER	14
29.-30.01.2019	2	85375 NEUFAHRN B. FREISING	GABELSTAPLER-FÜHRERSCHEIN	35
30.01.19	1	93098 MINTRACHING, REGENSBURG	FAHR SICHERHEITSTRAINING - PRAXISTAG	36
FEBRUAR				
07.02.19	1	79312 EMMENDINGEN	HOFLADEN, MILCHTANKSTELLE...	11
07.02.19	1	30880 LAATZEN	FAHR SICHERHEITSTRAINING - PRAXISTAG	36
08.02.19	1	30880 LAATZEN	FAHR SICHERHEITSTRAINING - PRAXISTAG	36
09.02.19	1	30880 LAATZEN	FAHR SICHERHEITSTRAINING - PRAXISTAG	36
12.02.18	1	37124 ROSDROF	PHYTOMEDIZIN	26
13.02.19	1	86633 NEUBURG/DONAU	BIN ICH ZUKUNFTSFÄHIG?	16
14.02.19	1	86633 NEUBURG/DONAU	MITARBEITERGEWINNUNG FÜR LANDWIRTE	39
26.02.19	1	31582 NIENBURG/WESER	WERKSTATT OPTIMAL EINRICHTEN	18
27.02.19	1	74564 CRAILSHEIM	HOFLADEN, MILCHTANKSTELLE	11
MÄRZ				
12.03.19	1	86633 NEUBURG/DONAU	BÜRO DER ZUKUNFT !?!	22
20.03.19	1	74635 KUPFERZELL	DIREKT VERMARKTEN - MEIN HOFLADEN	12
20.-21.03.2019	2	86633 NEUBURG	SOZIALKOMPETENZ IN SCHWIERIGEN SITUATIONEN	41
26.03.19	1	74635 KUPFERZELL	SCHACH OHNE BRETT - WIE VERHANDLE ICH BESSER?	20
27.-28.03.2019	2	86633 NEUBURG/DONAU	HOFNACHFOLGE GEREGET - DANACH	34

Bundesverband der Maschinenringe e.V.
AKADEMIE DER MASCHINENRINGE

Am Maschinenring 1
86633 Neuburg a. d. Donau
T 08431 6499 1067
akademie@maschinenringe.com
www.akademie.maschinenring.de

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter
**[WWW.MASCHINENRING.DE/AKADEMIE/
TEILNAHMEBEDINGUNGEN](http://WWW.MASCHINENRING.DE/AKADEMIE/TEILNAHMEBEDINGUNGEN)**

Inhaltliche Änderungen vorbehalten.
Für Irrtümer und Druckfehler keine Haftung.

Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist in unserem Unternehmen eine gelebte Selbstverständlichkeit. Wenn wir in dieser Publikation von unseren Mitarbeitern sprechen, so schließt die männliche Form, der leichteren Lesbarkeit wegen, jeweils auch die weibliche mit ein.